

Schack, Adolf Friedrich von: 6. (1854)

1 Wieder schreit' ich längs des Stromes,
2 Wo uns, wenn mit ihr ich ging,
3 Trunken an des Himmelsdomes
4 Abendglanz das Auge hing.

5 Da bei Glocken-Spätgeläute,
6 Das in milden Melodien
7 Durch das Laub scholl, überstreute
8 Uns mit Blüten der Jasmin;

9 Und die Abendnebel rauchten
10 Golden aus der Felsenkluft;
11 Zwischen unsre Küsse hauchten
12 Wilde Rosen ihren Duft.

13 Stumm ist nun der Klang der Glocken,
14 Längst der Blumen Duft verweht,
15 Und des Stromes Wellen stocken,
16 Wo mein Fuß vorübergeht;

17 Auf zum dunkel-abendroten
18 Himmel blick' ich trauerbang:
19 Denn der Schatten einer Toten
20 Geht mit mir das Thal entlang.

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25082>)